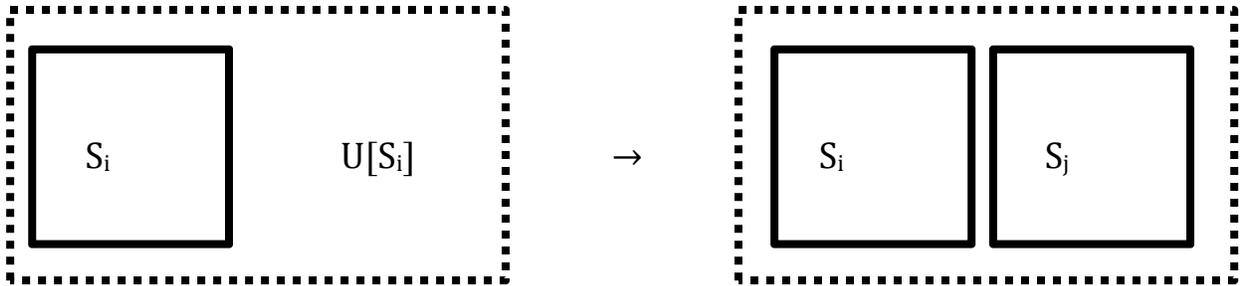
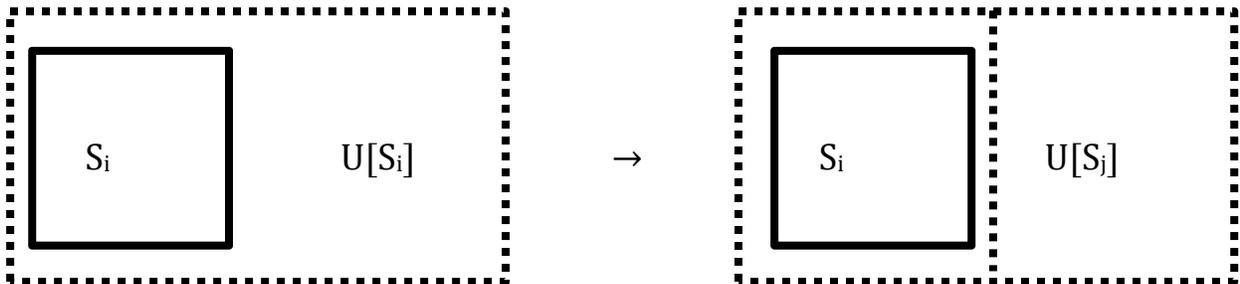


Ontische Systemtransformation bei nicht-konstantem S^*

1. Im folgenden wird der zum in Toth (2015a) besprochenen konverse Fall behandelt, der ontotopologisch (vgl. Toth 2015a, b) mindestens so interessant ist wie jener, d.h. es geht im folgenden um die zur Transformation



konverse Transformation



bei der also nicht ein Teil der Umgebung eines Systems durch ein anderes System belegt wird, sondern die Umgebung eines Systems von ihrem Referenzsystem abgetrennt und einer anderen Umgebung zugeschlagen wird.

2. Als Beispiel dient im folgenden das ehem. Café am Park, das sich im Parterre des Hauses Rorschacherstr. 63, 9000 St. Gallen befand. Leider scheint dieses Café nur noch in meiner Erinnerung zu existieren, es waren weder Bilder noch Pläne und auch keine andere Dokumente zu finden. Die folgenden Photos der heutigen Situation des Geschäftshauses (einschließlich seines exessiven, heute zugemauerten Kiosks, der zum Café gehörte) stammen von Brigitte Simonsz-Tóth.



Zugemauerter Kiosk, Ecke Rorschacherstraße/Steinachstraße, 9000 St. Gallen



Ehem. Eingang zum Gartenrest. mit teilweise erhaltenem Kopfsteinpflaster. Im ehemaligen Café (durch die Fenster sichtbar) befinden sich heute Büros.



Die partielle Einfriedung war immer Teilmenge der Umgebung $U[S_j]$, gehörte also nicht zum Café-System S_i .



Die von S_i^* abgeknappte Umgebung $U[S_i]$ wurde $U[S_j]$, d.h. dem Stadtpark, zugeschlagen.

Literatur

Toth, Alfred, Ontische Systemtransformation bei nicht-konstantem S^* . In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Die semiotischen Repräsentationen ontischer Präsentationen. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

Toth, Alfred, Das kategoriethoretische ontische Tripel-Universum I-IV. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015c

17.2.2015